



Es ist Zeit für mich, meine Erfahrung im Schamanischen Lebenstraining mit euch zu teilen, nachdem mich das erste Treffen 2024 „OSTARA“ im Schamanischen Lebenstraining 2024 von Gitika Linser und Sebastian Schrödl wieder begeistert hat!

Für mich persönlich ist es das letzte Jahr meiner vierjährigen Ausbildung, die für mich für immer eine unvergessliche Reise bleiben wird.

Jedesmal wieder bin ich überwältigt von den faszinierenden Erfahrungen, die ich an einem einzigen

Wochenende machen darf und zu sehen, wie jede*r Einzelne hier in kürzester Zeit eine transformative Erfahrung macht, die die eigene Sichtweise auf das Leben verändert und neue alltagstaugliche Werkzeuge und Einsichten schenkt, ist ein Privileg.

Diese Zeit ist für mich weit mehr als eine Ausbildung oder ein Selbsterfahrungsretreat – es ist neben der Begegnung mit uralten Weisheiten auch eine Reise zu den Tiefen meiner Seele. Eine Reise der Selbsterkenntnis, des persönlichen Wachstums und der emotionalen Heilung, die mein Leben auf eine ganz neue Ebene gehoben hat.

Immer wieder außergewöhnlich ist die von Anfang an herzliche und unterstützende Atmosphäre, die hier geschaffen wird. Es ist, als ob wir alle, egal wie kurz oder lang wir uns kennen, Teil einer großen spirituellen Gemeinschaft sind, die sich darauf freut, gemeinsam zu lernen und zu wachsen. Es herrscht eine Atmosphäre von Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung, die es allen ermöglicht, sich sicher und geborgen zu fühlen.

Besonders beeindruckt mich an diesem Training, dass hier nicht einfach nur schamanische Techniken vermittelt werden. Hier entsteht das Verständnis, dass Schamanismus, kürzt man alle Modeerscheinungen weg, letztlich und zuallererst Naturverbundenheit bedeutet, die uns, konsequent gelebt, an Grenzen bringt, die wir nur in Verbindung mit der eigenen Mitte, erweitern können.

Wie ungewohnt und doch unglaublich wichtig in unserer schnellen, aufs Außen fokussierten Welt.

Das unglaubliche Wissen über die Natur das hier wie nebenbei vermittelt wird und die Einfachheit, Tiefe und Weisheit der schamanischen Rituale und Techniken, die Amazonas-Schamanismus und keltisch-tirolerische Traditionen verbinden, sind einfach magisch. Sie helfen, uns mit den unsichtbaren Kräften der Natur zu verbinden, diese Verbindung zu ehren und Unterstützung und Führung von den spirituellen Kräften zu erbitten. Diese Momente der Verehrung und Hingabe berühren mich zutiefst. Darüber hinaus ist jede Übung darauf ausgerichtet, dabei zu helfen, alte Wunden zu heilen und negative Muster zu transformieren. In der Verbindung mit der Natur entdecken wir so unsere eigene innere Kraft wieder, um das Ureigene in uns zu erwecken, das wir in die Welt bringen wollen.

Besonders bewegend sind für mich auch immer die Gesprächs-Runden, in denen wir uns gegenseitig unterstützen und unsere Erfahrungen teilen. Es ist jedesmal wieder erstaunlich zu sehen, wie sich durch die Weisheit, Empathie und Erfahrung von Gitika und Sebastian die Menschen öffnen, ihre tiefsten Ängste und Hoffnungen teilen und dabei eine unglaubliche Stärke und Resilienz zeigen. Die Momente der gemeinsamen Heilung und Transformation haben mir gezeigt, wie stark und heilsam die Kraft der Gemeinschaft sein kann, wie wundervoll und einzigartig jeder in seinem authentischen Selbst ist und dass das Leben voller Magie und Möglichkeiten steckt.

Ich freue mich am Ende meiner Ausbildung sehr darauf, meine Erfahrungen mit anderen Menschen zu teilen und meine eigene Vision anzubieten.

Wer sich für spirituelles Wachstum und persönliche Entwicklung, innere Heilung und emotionale Transformation interessiert, dem kann ich das Schamanische Lebenstraining nur wärmstens empfehlen. Es ist eine Reise, die das Herz öffnet und die Seele zum Singen bringt.

Ich freue mich, den ein oder anderen in Rettenschöss zu treffen!

Lola